



Community Bildungszentrum (CBZ)

Kernprojekt – Konzeptpapier

Im ländlichen Tamil Nadu werden Infrastruktur- und Ressourcenentwicklungsprojekte zugunsten der Industrie durchgeführt, wobei die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung ausser Acht gelassen werden und ihr Wohlergehen gefährdet ist. Das «*Community Bildungszentrum*» (CBZ) - ein «*Kernprojekt*» von Chance für Morgen - soll Dorfgemeinschaften durch die Bereitstellung hochwertiger Bildung und den Aufbau nachhaltiger Unterstützungssysteme stärken.

Die Bedürfnisse der ländlichen Gemeinden haben sich auf ihre Grundbedürfnisse reduziert. Sie müssen täglich darum kämpfen, Nahrung zu bekommen und ein Dach über dem Kopf zu haben. Ungebildete Arbeitskräfte werden von den sie umgebenden Industrien als Vorteil angesehen. Ohne Grundausbildungs- und Weiterbildungs-Möglichkeiten, ist ihr Überleben auf die Ausbeutung für Mindestlöhne angewiesen.

Unabhängig davon, ob wir uns auf ein Kind, einen Jugendlichen oder auf Familien und Gemeinschaften konzentrieren, sind die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, und ihre Bedürfnisse voneinander abhängig. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes, um Solidarität zwischen diesen Gruppen aufzubauen und eine einheitliche Front zu bilden.

Generationsübergreifende Wirkungsziele

Alle Initiativen im Rahmen des CBZ-Projekts werden entwickelt, um unseren gesetzten Zielen einer Übergreifenden Gesellschaft näher zu kommen: Diese wären: *Solidarität, Gleichheit, Demokratie, Verantwortung und Sicherheit.*

Weltnachhaltigkeitsziele SDGs (Sustainable Development Goals)

17 solcher Weltnachhaltigkeitsziele (kurz: SDGs) wurden Ende 2015 in der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung der Welt von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. 193 Mitgliedstaaten waren beteiligt. Das CBZ leistet einen Beitrag zu diesen «UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung». Im Rahmen der Bildungs- und Gesellschaftsentwicklungsinitiativen wären dies «*Ziel 4: Hochwertige Bildung*», «*Ziel 5: Geschlechtergleichheit*» und «*Ziel 10: Weniger Ungleichheiten*», siehe oben. In Indien ist die Kastendiskriminierung weiterhin tief verwurzelt und stellt eine grosse Hürde für die Entwicklung von Gemeinschaften mit niedrigem sozioökonomischem Status dar. Diese vom CBZ gesetzten Ziele sollen dazu dienen, diese zu überwinden.



Fokusgruppe: Kinder (5-14 Jährige)

Die Notwendigkeit eines unterstützenden Lernumfelds.

Der Bedarf an Kreativität, erkennen von Potenzial und Durchhaltevermögen.

Kinder wachsen in Haushalten auf, in denen die Eltern ihre Schulausbildung nicht abgeschlossen haben, und die Vorteile einer abgeschlossenen Ausbildung nicht kennen und für nötig halten. Für die Kinder ist es in so einem Umfeld schwer, Motivation und Inspiration zu finden, was sich auf ihr Selbstvertrauen und ihr Entwicklungspotenzial auswirkt. Angesichts des Drucks, Geld verdienen zu müssen, um das Überleben der Familie zu sichern, ist ein vorzeitiger Schulabbruch aus ihrer Sicht durchaus sinnvoll.

Die Vision, Kinder zu inspirieren, Veränderungen anzuführen. Durch die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Bildung, im Gegensatz zum herkömmlichen System, kann das CBZ, Kinder auf eine Zukunft vorbereiten, in der sie ihr Wohlergehen selbst in die Hand nehmen können. Ganzheitliche Entwicklungsmodelle sorgen dafür, dass alle Aspekte, wie intellektuelle, soziale, emotionale und moralische, körperliche, sowie kommunikative, gefördert werden.

Fokusgruppe: Jugendlichen (15-22 Jährige)

Die Notwendigkeit, Fähigkeiten zu erwerben und nachhaltige Berufswege zu starten.

Das Bedürfnis nach Bewusstsein, Sicherheit und einer gemeinsamen Stimme.

In einem Umfeld, in dem die Befriedigung der Grundbedürfnisse ein täglicher Kampf ist, sind sich die Jugendlichen der langfristigen Vorteile von Investitionen in die Bildung nicht bewusst. Es fehlt ihnen an der Grundausbildung und den Fähigkeiten, die erforderlich sind, um auf dem modernen Arbeitsmarkt bestehen zu können. Die Jugend wird stark von einem Umfeld beeinflusst, das kein gesundes Bild von Gleichheit und Sicherheit vermittelt. Sie sind nicht in der Lage, die Folgen ihres Handelns für ihre Zukunft auf eine breitere Basis abzuschätzen.

Die Vision für Jugendliche, einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft zu leisten und sozioökonomische Grenzen zu überwinden. Durch die Schaffung eines Bewusstseins für soziale Fragen und die Durchführung von Workshops zum Aufbau von Fähigkeiten und Talenten hilft das CBZ den Jugendlichen ihr mögliches Potenzial zu entdecken. Führungsqualitäten, Einfühlungsvermögen wie Durchhaltewillen sind Schlüsseleigenschaften, die einen Wandel herbeiführen.



Fokusgruppe: Familie und Community

Die Notwendigkeit eines gesunden familiären Umfelds.

Die Notwendigkeit in der Dorfgemeinschaft (Community), sich gegenseitig zu unterstützen und sich für gemeinsame Ziele einzusetzen.

Wie häufig in armen Gemeinden zu beobachten ist, gibt es tendenziell mehr Fälle von häuslicher Gewalt, Alkoholismus, Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und Ignoranz gegenüber Bildung. Diese Vorfälle beeinträchtigen die Familieneinheit und beeinflussen die Verhaltensentwicklung der Kinder.

Die Gemeinschaften, die unter Armut leiden, verwenden den grössten Teil ihrer Zeit und Energie auf interne Konflikte. Familiäre Konflikte stören schlussendlich ganze Dorfgemeinschaften, die der sozioökonomischen Situationen nicht zuträglich sind.

Die Vision, eine Gemeinschaft aufzubauen, die auf Solidarität und Respekt beruht und die Verantwortung für ihre Entwicklung übernimmt. Das CBZ will das Bewusstsein für soziale Fragen schärfen und den Gemeinschaften helfen, ihre zugesagten Grundrechte einzufordern.

Weitere Informationen zu den Fokusgruppen «Kinder», «Jugendliche» und «Familie + Community) finden Sie im Fokusgruppen Initiativen-Überblick.

Aufbau eines erfolgreichen Community Bildungszentrum

Ein CBZ in einem Dorf erzielt dann eine breite und nachhaltige Unterstützung, wenn alle 3 Fokusgruppen (Kinder, Jugendliche und Familie & Gemeinde) miteinander mitwirken. Es ist ein klares CBZ-Ziel um die «Übergreifenden Gesellschaftlichen Ziele» zu erreichen. Um dies zu erreichen sind wir auf die nötigen Ressourcen angewiesen.

Alle Fokusgruppen und Entwicklungsinitiativen abdecken

Die Einbeziehung aller Fokusgruppen (Kinder, Jugendliche und Familie mit Community) mit unseren Entwicklungsinitiativen ist von entscheidender Bedeutung, da alle ihre Bedürfnisse miteinander verknüpft und von einer integrierten Lösung abhängig sind. Ohne diese Einbeziehung würden die Bedürfnisse der Kinder sich in den Problemen der Familieneinheit verlieren. Eine Lösung für die Jugend ohne Integration der Dorfgemeinschaft kann zu Missverständnissen führen. Ohne die Stärkung der Familien in ihren Entscheidungs- und Handlungskompetenzen fehlt die elterliche Unterstützung.

Weitere Informationen zu den Entwicklungsinitiativen finden Sie in der "Fokusgruppe Initiativen Überblick".

Zuteilung von Ressourcen

Chance für Morgen hat sich zum Ziel gesetzt, in allen Dörfern, in denen sie aktiv sind, Initiativen für alle Schwerpunktbereiche der CBZ zu optimieren. Um dies effektiv zu tun, braucht es Zeitliche-, Personale- und finanzielle- Ressourcen.

Budget

Die jährlichen Betriebskosten des gesamten Community Bildungszentrum Projekte (CBZ) ohne Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten beträgt: **INR 6'300'000/- (ca. CHF 65'000.-)**.

Das Budget für ein Dorf-Projekt ist abhängig vom jeweiligen Standort. Ein Durchschnittsbudget zur Deckung in einer Dorfgemeinschaft, also die Implementation der Fokusgruppen (Kinder, Jugendliche und Familie mit Community) beträgt rund CHF 6'500.- bis 7'500.-.

Bitte kontaktieren Sie uns mit Ihrem Finanzierungsinteresse. Wir können Ihnen einen massgeschneiderten Vorschlag entsprechend Ihrem Finanzierungsbudget oder Ihrem Projektinteresse zustellen. Unsere Projekte ermöglichen eine flexible Erstellung von Projektgesuche.

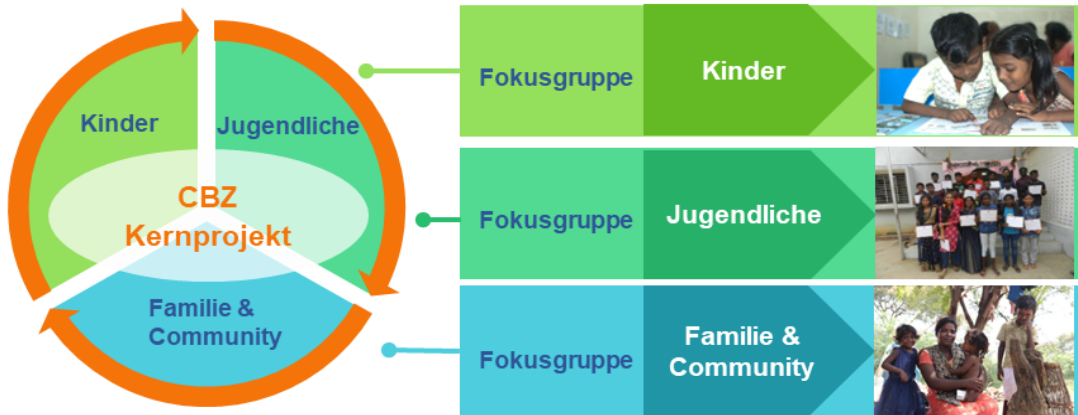
Steuerabzugsfähigkeit

Der Verein ist auf der Liste der steuerabzugsfähigen Vereine in der Schweiz mit folgender Nummer vermerkt. Verein-UID-Nummer: CHE-139.398.197



Finanzierungsmöglichkeiten

Wenn das CBZ-Modell Ihr Interesse geweckt hat, ermutigen wir Sie, einen Blick auf die verschiedenen Finanzierungsoptionen zu werfen. Unser Community Bildungszentrum Projekt bietet für jeden Standort, einzigartige Gesuche. Bitte kontaktieren Sie uns, um eine standortspezifische Projektaufschlüsselung zu erhalten.



1. Spende an CBZ Kernprojekt

Die Spende geht an Chance für Morgen für das Community Bildungszentrum. Die Spende wird dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Die jährlichen Betriebskosten der gesamten CBZ-Projekte ohne Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten beträgt rund CHF 65'000.-).

2. Spende für ein Dorfprojekt (Alle Fokusgruppen)

Die Spende wird für das CBZ in einem bestimmten Dorf verwendet, das alle Fokusgruppen und Entwicklungsinitiativen nach Bedarf abdeckt. Wir budgetieren pro Dorf rund CHF 6'000.- bis 7'000.-. Auch mit mehreren freiwilligen Spendern kann ein Dorfprojekt finanziert werden.

3. Spende für die Fokusgruppe Kinder

Diese Zentren schaffen eine lernfreundliche Umgebung, in der die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können. Im Fördern von Kreativität und Talente, sowie Spiel und Sport wird ihr Horizont erweitert und ihre Sozialkompetenzen gefördert. Der Zugang zu Gesundheit und Prävention wie Kinder-Foren gehören dazu.

4. Spende für die Fokusgruppe Jugendliche

Durch die Schaffung eines Bewusstseins für soziale Fragen und die Durchführung von Workshops zum Aufbau von Fähigkeiten und Talenten bietet das CBZ den nötigen Raum um gemeinsame Ziele zu erreichen. Initiativen helfen den Jugendlichen, die Vielzahl der ihnen zur Verfügung stehenden Berufe zu entdecken und sich den erforderlichen Vorbereitungsprozess vorzustellen.

5. Spende für die Fokusgruppe Familie + Community

Familien die unter Armut leiden, verwenden den grössten Teil ihrer Zeit und Energie auf interne Konflikte. Diese stören schlussendlich ganze Dorfgemeinschaften, die der sozioökonomischen Situationen nicht zuträglich sind. In Workshops lernen sie, sich gegenseitig zu respektieren und zu unterstützen, und sie verstehen, dass sie in ihrer aktuellen Situation aufeinander angewiesen sind. Zugang zur Gesundheitsversorgung oder staatlichen Ressourcen, Sensibilisierung für Hygiene, Lebensmittelsicherheit, Alkoholismus, Gleichberechtigung usw. sind weitere Familienthemen.

Projektpartner in Indien

Chance für Morgen bietet Bildungs- und soziale Entwicklungsinitiativen für Kinder, Jugendliche und Familien an, um solidarische Gemeinschaften zu fördern, die gemeinsame Lösungen verfolgen.

Wir arbeiten eng mit dem Projektpartner Karunakarya vor Ort zusammen und greifen auf deren Fachkenntnisse für die Entwicklung nachhaltiger und wirksamer Projekte zurück.

Karunakarya wurde 2001 in Chennai, Indien, gegründet. Sie begann mit Durchgangsschulen, Brückenkursen und Nachhilfestunden in den Slums von Chennai. Inzwischen hat die Organisation ihren Schwerpunkt auf die ländlichen Gebiete des Bezirks Kanchipuram verlagert, da sie erkannt hat, dass in diesen Gebieten ein grösserer Bedarf an Entwicklungs- und Sozialarbeit besteht.

Vision

Armut durch die Befähigung von Kindern & Jugendlichen nachhaltig bekämpfen.

Mission

Förderung von Integrität und Verantwortung, Entfaltung des Potenzials und Aufbau von Selbstvertrauen, um eine bessere Zukunft zu schaffen.

Kernprojekte

Wir konzentrieren uns auf ein breites Spektrum an qualitativ hochwertiger Bildung, ganzheitlicher Entwicklung, Kreativität und Talentförderung und bereitet die Kinder und Jugendlichen auf eine nachhaltige Zukunft vor. Dies wird gewährleistet durch:

1. das Community Bildungszentrum (CBZ)
2. und der «The Ark School»

Kontakt:

Cynthia Chellappa, Fachverantwortung - Institutionelles Fundraising

Email: cynthia.chellappa@cfm-org.ch

Webseite: www.chancefuermorgen.org

Wir würden uns ausserordentlich freuen, über Ihre Mitbeteiligung oder Partnerschaft für den weiteren und ausbaubaren Betrieb dieser Projekte und stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für die wohlwollende Prüfung der Portfolios und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Chance für Morgen

Präsidentin
Cynthia Chellappa

Vizepräsident:
Manuel Liniger